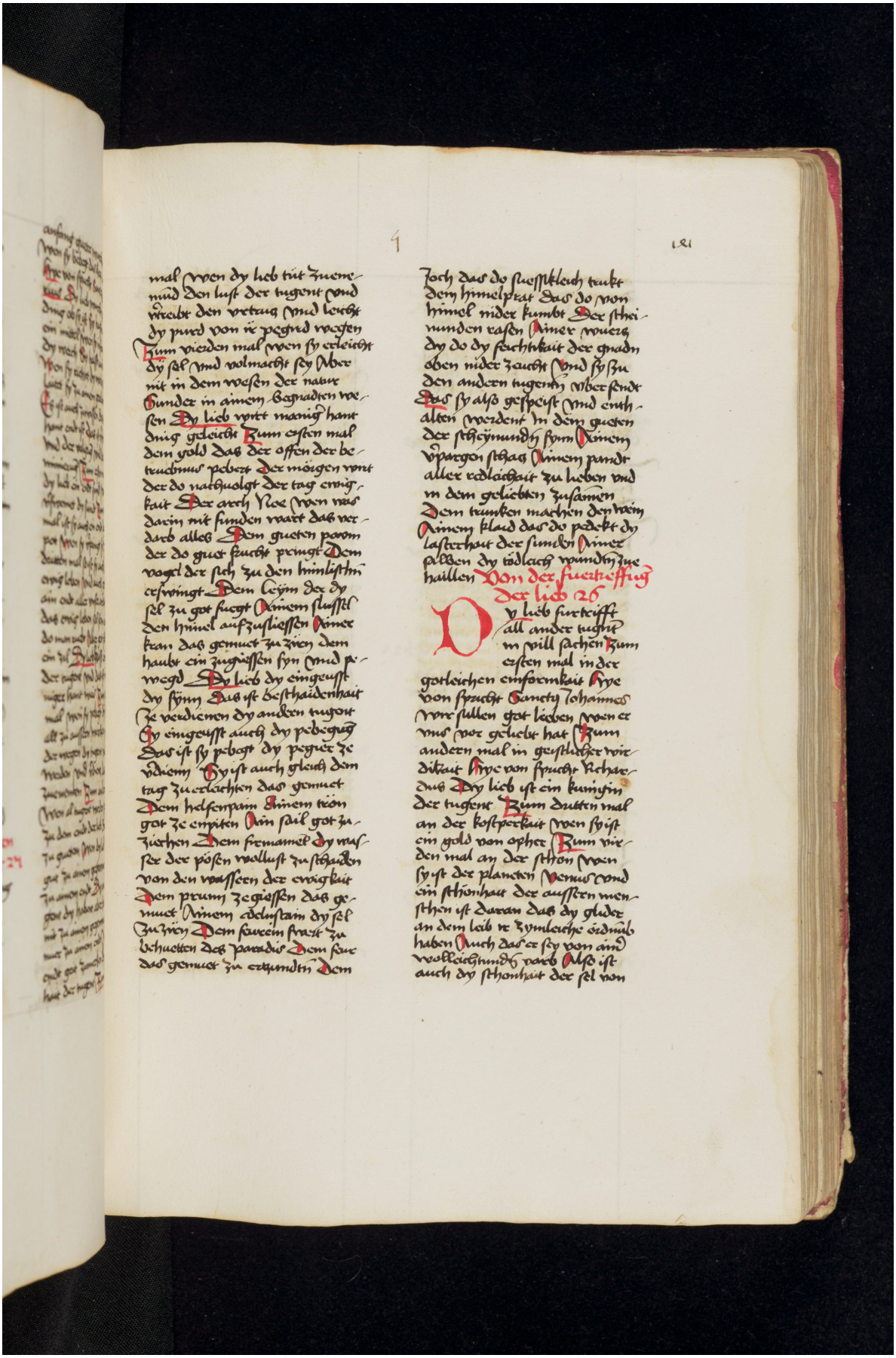
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



mal wen dy lieb tüt zuerme-
mund den lust der tugent vnd
vreubt den vertrug vnd leucht
dy pnud von ir pegird wegen
Zum vierden mal wen sy erleicht
dy sel vnd volmacht sy vber
mit in dem wesen der natur
Sunder in ainem begnaden we-
sen Dy lieb wirt manig hant
dnig gleicht Zum ersten mal
dem gold das der offen der be-
treuchnus pedeut der mögen vnt
der do nachvolgt der tag ewig-
kait Der arch Noe wan was
darin mit sunden wart das ver-
darb alles Dem gueten parom
der do guet frucht prengt Dem
vogel der sich zu den himlischen
erswingt Dem leym der dy
sel zu got fuegt Ainem slussel
den himel aufzuliessen Ainer
kran das gemuet zu zirn dem
haubt ein zugiessen syn vnd p-
wegd Dy lieb dy eingeusst
dy synn Das ist besthaidenhait
ze verdienen dy andern tugent
Sy eingeusst auch dy pdegung
Das ist sy pdegt dy pegird ze
verdienn Sy ist auch gleich dem
tag zu erleichten das gemuet
Dem helfenpain Ainem tön
got ze empfiten Ain sail got zu-
zirchen Dem firmament dy was-
ser der pösen wollust zu schaiden
von den wassern der ewigkait
Dem prunn ze giessen das ge-
muet Ainem adlystam dy sel
zu zirn Dem fuerein fraut zu
behuetten des paradis Dem fur
das gemuet zu erquemdn Dem
loch das do sussikleich trukt
dem himelpraut Das do von
himel nider kumbt Der schei-
nunden vasen Ainer rouerg
dy do dy fuchtikait der gnadn
oben nider zaucht vnd sy zu
den andern tugendn vber sendt
Das sy also gespeist vnd enth-
alten werdent in dem gueten
der schaymundy synn Ainem
vpargon schas Ainem pandt
aller edlaichait zu lieben vnd
in dem geliebten zusamen
Dem trunken machen den wein
Ainem klaid das do pdekt dy
lasterhaft der sunden Ainer
salben dy tödlich wundn zue
haillen

Von der fuertreffung der lieb 26

Dy lieb furtrifft
all ander tugent
in vill sachen Zum
ersten mal in der
gotleichen einformikait Wye
von spricht Sancty Johannes
Wir sullen got lieben wen er
uns vor geliebt hat Zum
andern mal in geistlicher vrei-
ditait Wye von spricht Richar-
dus Dy lieb ist ein kunigin
der tugent Zum dritten mal
an der kostperkait wen sy ist
ein gold von ophet Zum vier-
den mal an der schon wen
sy ist der planeten Venus vnd
ein schonhait der ausstern men-
schen ist daran das dy glider
an dem leib ir zymleiche erdnuf
haben Auch das er sy von ain
wolleichtmuedy varb Also ist
auch dy schonhait der sel von